Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wochenblatt für die Amtsbezirke Offenburg, Oberkirch, Achern, Rheinbischofsheim, Kork, Gengenbach, Haslach und Wolfach. 1839-1850

1847

5 (29.1.1847) Beilage zum Wochenblatt

Visual Library

Beilage zum Wochenblatt № 5.

Bekanntmachungen.

[3] Offenburg. (Hausversteigerung.) Aus der Verlassenschaft der verstorbenen Metzger Karl Anton Wörnerschen Wittib, Ursula geb. Kosmann von hier, wird das vorhandene einstöckigte Wohnhaus mit Keller, Gärtchen und Hofplatz in der Goldgasse dahier, neben Schneidermeister Stolzer und Joseph Meyer's Wittib, am

Montag den 1. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Gemeindehause, der Erbtheilung wegen, öffentlich zu Eigenthum versteigert. — Der gerichtliche Anschlag beträgt 1700 fl.

Die Bedingungen werden am Steigerungstage eröffnet.

Offenburg, den 12. Jänner 1847.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Killy. vdt. Schumacher, Notar.

[3] Kork. (Ackerversteigerung.) Aus dem Nachlasse des verstorbenen Zimmermanns Johann G. Moschberger in Hesselhurst wird

Samstags den 6. Februar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem Gemeindehause daselbst, der Erbtheilung wegen, versteigert:

ein Viertel Acker auf der Hofmatt, neben David Jockers und Johann Vogt, taxirt zu 250 fl.,

und der Zuschlag sogleich ertheilt, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird.

Kork, den 11. Jänner 1847.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

e. m.:

Mayer.

[2] Ibach, Amts Oberkirch. (Zwangsversteigerung.) In Gemäßheit richterlichen Erkenntnisses vom 11. November 1846 Nro. 23497 wird Samstags den 6. Febr. l. J., Nachmittags 1 Uhr, im Gasthause zum Finken dahier einer Versteigerung ausgesetzt:

das den Anton Braun's Eheleuten zu Ibach gehörende, geschlossene Gut, in einer zweistöckigten Behausung, welche mit einer Kundenmühle mit einem Mahlgang eingerichtet ist, ferner in beiläufig 1½ Morgen Acker-, zwei Morgen Mattfeld und 10 Ruthen Gemüsegarten bestehend.

Dieses Gut, mit dem Steueranschlag zu 2350 fl., worauf ein Privatwaldrecht ruht, grenzt unten an die Thalstraße, welche nach den Bädern Petersthal und Griesbach führt, oben an Anton Hoferer's Matt- und Ackerfeld, hinten an die Reuch.

Vorstehendes wird andurch mit dem Bemerken veröffentlicht, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber erlöst wird, und daß sich auswärtige Steigerer mit legalisirten Vermögens- und Leumunds-Zeugnissen auszuweisen haben.

Ibach, den 5. Jänner 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Erdrich.

[3] Stadelhofen, Amts Oberkirch. (Hausversteigerung.) Dem in Gant erkannten Daniel Hund von hier wird Donnerstags den 11. Februar dieses Jahrs seine einstöckige Wohnbehausung mit Keller und Rindviehstall, von Riegeln unter einem Dach, nebst dem dabei befindlichen Gemüsegarten der öffentlichen Versteigerung im Gasthaus zur Linde ausgesetzt werden.

Stadelhofen, den 8. Jänner 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Kupferer.

[2] Gengenbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 9. Oct. 1846 Nro. 11959 werden dem Schreiner Karl Isenmann von hier

Mittwochs den 17. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Rathhause folgende Liegenschaften zwangsweise versteigert werden:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus nebst Scheuer und Stallung in der mörsischen Bünd, Nro. 313, 18 Ruthen groß, einerseits Grabenweg, anderseits sich selbst.

2) ½ Zeuch Acker- und Grasfeld daselbst, einerseits sich selbst, anderseits Ambros Trier.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Gengenbach, den 15. Jänner 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Ehrhard. vdt. Stölker.

[2] Oppenau. (Liegenschafts-Versteigerung.) Aus der Verlassenschaft des Zieglers Joseph Walter dahier wird mit Genehmigung Großh. Bezirksamts Oberkirch nachbeschriebene Liegenschaft

Mittwochs den 10. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf der hiesigen Rathskanzlei öffentlich versteigert werden:

Eine einstöckigte Behausung nebst Garten, am Kirchacker gelegen, einerseits Maurer Joseph Amrein, anderseits und oben das Gemeindegut, unten der Feldweg.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Oppenau, den 10. Jänner 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Braun. vdt. Hüger, Rathsschreiber.

[2] Oppenau. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Gantsachen des verlebten Bürgers und Steinhauers Joseph Hoch dahier wird in Folge richterlicher Verfügung vom 5. Sept. v. J. Nro. 25320 nachbeschriebene Liegenschaft

Mittwochs den 10. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf der hiesigen Rathskanzlei öffentlich versteigert:

Eine halbe Behausung, auf dem Rathplatz gelegen, und zwar der obere Stock, wovon die ledige Maria A. Konrath die untere Hälfte besitzt, einers. der städische Schulgarten, anders. Weber Joseph Faist, oben die Waldstraße, unten Fr. Faist.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Oppenau, den 10. Jänner 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Braun. vdt. Hüger, Rathsschreiber.

[3] Nußbach, Amts Oberkirch. (Liegenschafts-Versteigerung.) Mit obervormundschaftlicher Ermächtigung vom 9. d. M. Nro. 820 lassen die Erben des verlebten Bernhard Kirn von hier, der Erbtheilung wegen,

Montags den 1. Februar l. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Schwanenwirthshause dahier öffentlich versteigern:

Ein Wohnhaus, Scheuer, Stallung, Schopf und drei besonders stehende Schweinställe, Hofplatz und circa 180 Ruthen Gemüsegarten, mitten im Ort Nußbach, einers. Ludwig Manz, anders. Joseph Klauser, Karl Ritter und Andreas Panter, vornen Johannes Haas und der Dorfweg, hinten Joseph Schmidt — mit den dabei befindlichen Gemeindereben — taxirt zu 1647 fl. 50 kr.

Die Bedingungen werden vor der Steigerung bekannt gemacht werden, und der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Nußbach, den 11. Jänner 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Pfisterer.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

[3] Dorf Kehl. (Liegenschaftsversteigerungen.)

I. In Gemäßheit richterlicher Verfügung Gr. Bezirksamtes Kork vom 11. Mai 1846 Nro. 2909 wird in Forderungssachen des praktischen Arztes Küchling in Stadt Kehl gegen Mathias Müller's Wittib, jetzt Georg Schütterle des 1. Eheleute in Dorf Kehl, das den Letzteren zugehörige einstöckigte Wohnhaus mit Stall und Scheuer, sammt Hofraithe und Garten, neben Mathias Riebel dem 4. und Johann Krauß dem 2. in Dorf Kehl gelegen, am

Samstag den 6. Februar d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Vollstreckungswege öffentlich versteigert; wobei bemerkt wird, daß der endgültige Zuschlag sogleich ertheilt wird, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten werden sollte.

II. Richterlicher Verfügungen Großh. Bezirksamts Kork vom 2. November 1846 Nro. 12373 und 11. November 1846 Nro. 12845 zufolge wird dem Bürger und Floßgeschäftsführer Andreas Geiler dem 2. von Dorf Kehl am

Samstag den 6. Febr. d. J., Nachmittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhause

ein circa 1 Viertel großer Gartenplatz, neben Andreas Dilles und Weg dahier gelegen,

im Vollstreckungswege öffentlich versteigert; wozu man die Liebhaber mit dem Bemerken hiermit einladet, daß der endgültige Zuschlag sogleich erfolgen wird, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten werden sollte.

Dorf Kehl, den 9. Jänner 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Held. vdt. Frech, Rathsschreiber.

Offenburg. (Hausversteigerung.) Dienstags den 9. Februar nächsthin, Vormittags 10 Uhr, wird in diesseitiger Schreibstube das städtische, früher Gerber Stebel'sche, zweistöckigte Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung, Hofplatz und Gärtlein, an der Hauptstraße gelegen, neben der Stadtmauer und Pfalzwirth Hessel, zu Eigenthum versteigert werden, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Offenburg, den 20. Jan. 1847.

Stadtverrechnung.

Schweizer.

[2] Biberach, Amts Gengenbach. (Zwangsversteigerung.) Im Wege der Vollstreckung werden dem Küfermeister Philipp Gündner dahier

Mittwochs den 17. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Posthause nachbenannte Liegenschaften versteigert werden:

Ein mitten im Dorfe stehendes, halbes, mit Stroh und Ziegeln gedecktes Riegelwohnhaus sammt Keller, Scheuer und Stallung unter einem Dach, nebst der Hälfte an einem Backhaus, und dem dabei liegenden, 1 Sester großen Baum- und Gemüsegarten und Hofraithe, einers. Valentin Streb und Mansuer Mathis, anders. Matern Kuhnast — taxirt zu 900 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, auch wenn die Taxation nicht geboten wird.

Die weitern Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht werden.

Biberach, den 15. Jänner 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Roser. vdt. Hepting.

[3] Petersthal, Amts Oberkirch. (Liegenschaftsversteigerung.) Auf das erfolgte Ableben des Bürgers und Webermeisters Georg Müller dahier werden, der Erbtheilung wegen, die vorhandenen Liegenschaften, welche bestehen: in einem zweistöckigen, mit Riegeln gebauten Wohnhause, mit Keller, Stallung und Weberwerkstätte unter einem Dach, sammt dem auf dem Hause ruhenden Waldrecht eines Taglöhners, mit drei Klaftern Holz und der Hälfte des Harzgeldes, laut Vergleich vom 17. September 1841, nebst einem Stücklein Garten beim Hause, vornen Mathias Meier, hinten Johann Kößler, unten Valentin Bohnert's Wassergraben, liegt im Dorfe Petersthal, und kann zu einer Weberei besonders gut eingerichtet werden,

Mittwochs den 3. Februar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im Gasthause zum Schlüssel dahier einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt werden; wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird. Fremde Steigerer haben ein amtlich legalisirtes Sitten- und Vermögenszeugniß bei der Versteigerung vorzulegen. Die übrigen Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht werden.

Petersthal, den 10. Jänner 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Diether. vdt. Müller, Rathsschreiber.

Offenburg. (Anzeige über Unterrichts-Ertheilung in der höhern Tanzkunst und der speciellen Anstandslehre.) Dem Unterzeichneten, gegenwärtigen Lehrer in dem diesigen Frauenkloster-Pensionat, stehen des Vormittags, sowie nach 6 Uhr Abends, noch freie Stunden zu Gebot, die er durch Unterricht auszufüllen wünschte; er stellt daher dieselben einem hiesigen geehrten Publikum mit dem Bemerken zur Verfügung, daß er zur Besprechung, wie zur Empfangnahme von Bestellungen in Beziehung dieses Gegenstandes, Morgens von 10 bis 12 Uhr in seiner Wohnung bei Hrn. Schmiedmeister Schaible, lange Straße Nro. 165, anzutreffen ist.

Paul Bruno Bartholomay,
Professor der freien schönen Künste und Wissenschaften an der Großh. Hessischen Ludwigs-Universität zu Gießen.

[5] Mainz. (Anzeige.)

Die fünfte Gewinn-Verloosung
der
Großh. Badischen 35 Gulden-Loose

des Eisenbahn-Lotterie-Anlehens, worin die nachfolgenden Gewinne enthalten sind, nämlich: 14mal **50000** Gulden, 54mal **40000**, 12mal **35000**, 23mal **15000**, 2mal **12000**, 55mal **10000**, 40mal **5000**, 2mal **4900**, 58mal **4000**, 366mal **2000**, 1944mal **1000**, 1770mal **250** Gulden u. s. w., findet planmäßig am

28. Februar 1847

zu Karlsruhe Statt.

☞ Nieten gibt es hierbei keine, sondern jede Einlage wird sammt Zinsen vom Staate dadurch gedeckt, daß ein jedes Loos mindestens den kleinsten Treffer von 42 Gulden gewinnen muß.

Durch das unterzeichnete Handlungshaus sind jederzeit **Original-Loose** hierzu zu beziehen. — Plane und etwa gewünscht werdende Auskunft gratis. — Briefe und Gelder zu frankiren.

J. Nachmann & Söhne,
Banquiers in Mainz.

NB. Auch kaufen wir Original-Loose jederzeit und nach jeder Ziehung gegen eine höchst unbedeutende Provision wieder zurück.

Kirschenwasser-Verkauf. 25 bis 30 Maas 1846er Kirschenwasser sind zu verkaufen — wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Offenburg. (Scheuervermiethung.) Eine Scheuer ist zu vermiethen — von wem? sagt der Herausgeber dieses Blattes.

Offenburg. (Zimmervermiethung.) Zwei Zimmer sind zu vermiethen — von wem? sagt der Herausgeber dieses Blattes.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg